
(Antragsteller/-in)

(Ort und Datum)

Der Landrat
des Kreises Bergstraße
-Abteilung: Ordnungs- und Gewerbewesen -
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 12 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

- ☐ Betrieb einer Prostitutionsstätte (§ 2 Abs. 3 Nr. 1 ProstSchG)
- ☐ Betrieb eines Prostitutionsfahrzeugs (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 ProstSchG)
- ☐ Organisation oder Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 ProstSchG)
- ☐ Betrieb einer Prostitutionsvermittlung (§ 2 Abs. 3 Nr. 4 ProstSchG)

1. Angaben zur Person/zum Unternehmen

Hinweis:

Wird die Erlaubnis für eine juristische Person (z.B. GmbH, Limited, Genossenschaft, AG, UG) beantragt, so sind die Fragen von **jeder/jedem** Vertretungsberechtigte/n einzeln (z.B. Geschäftsführer/in, Vorstandsvorsitzende/r, Direktor o.a.) zu beantworten. Bei Personengesellschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, KG) ist **eine Erlaubnis für jeden geschäftsführenden Gesellschafter** erforderlich; dies gilt auch für Kommanditisten, sofern sie Geschäftsführungsbefugnis besitzen.

1.1. Person (bei jur. Personen den Namen des Vertretungsberechtigten)

Name:		Vorname:	
Geburtsname (nur bei Abweichung):		Geschlecht:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit: (bei Nicht EU-Bürgern Nachweis Aufenthaltsgenehmigung und gg. Gewerbeerlaubnis)	
Anschrift des Hauptwohnsitzes (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):			
Telefon (freiwillig)	Telefax (freiwillig)	E-Mail (freiwillig)	

Aufenthaltssorte in den letzten fünf Jahren:

von	-	bis	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land

Haben Sie in den letzten 5 Jahren eine berufliche Tätigkeit als Geschäftsführer einer GmbH, als persönlich haftender Gesellschafter einer OHG oder KG oder als Inhaber eines Einzelhandelsunternehmens ausgeübt?

☐ Nein

☐ Ja

falls ja:

Im Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister eingetragener Name mit Rechtsform:
Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregistergericht:
Eintragung am, unter Nummer (Auszug aus dem Register beifügen):

1.2. juristische Person

Bezeichnung der juristischen Person/Personenvereinigung:

Anschrift des Hauptwohnsitzes (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):			Anzahl vertretungsberechtigte Personen:		
Telefon (freiwillig)		Telefax (freiwillig)		E-Mail (freiwillig)	
Eingetragen beim Amtsgericht		am		unter der Nummer	
Eingetragen beim Amtsgericht Anschrift des Hauptwohnsitzes (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):					

2. Angaben zur Zuverlässigkeit

2.1. Angaben zu anhängigen Straf-, Bußgeld- oder Gewerbeuntersagungsverfahren in den letzten 5 Jahren

- Ist oder war gegen Sie ein Strafverfahren anhängig? ja ☐ nein ☐
- Wird oder wurde gegen Sie ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit betrieben? ja ☐ nein ☐
- Ist oder war gegen Sie ein Gewerbeuntersagungsverfahren anhängig? ja ☐ nein ☐

Wenn vorstehend ja, bei welcher Staatsanwaltschaft, bei welchem Gericht oder bei welcher Behörde und unter welchem Aktenzeichen?

2.2. Angaben zu den Vermögensverhältnissen des Antragsstellers

- Ist über Ihr Vermögen oder gegen ein von Ihnen vertretenes Unternehmen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder
ist die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden? ja ☐ nein ☐
- Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine eidesstattliche Versicherung/Vermögensauskunft abgegeben oder
wurde gegen Sie Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft beantragt? ja ☐ nein ☐

Wenn vorstehend ja, bei welchem Amtsgericht unter welchem Geschäftszeichen?

3. Angaben zur Betriebsstätte

Anschrift der Betriebsstätte (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort):		
Datum Betriebsbeginn:	Hauptniederlassung ☐ Nein ☐ Ja	
Name, Vorname (n) des Betriebsleiters:	Geburtsdatum:	
Anschrift des Betriebsleiters (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort):		
Telefon (freiwillig)	Telefax (freiwillig)	E-Mail (freiwillig)

3.1. Angaben zur Prostitutionsstätte

Art des Raums	Lage, Stockwerk (Keller, Erdgeschoss, ...)	Grundfläche des Raumes in m ²	Höhe des Raumes in m ²

3.2. Beschreibung des Notrufsystems

3.3. Individuell verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten vorhanden?

☐

Ja

☐

Nein

Wenn ja,

Anzahl:	Lage:
---------	-------

3.4. Sind die für die Prostitution genutzten Räume von außen einsehbar?

☐

Ja

☐

Nein

3.5. Sind die für die Prostitution genutzten Räume jederzeit von innen zu öffnen?

☐

Ja

☐

Nein

3.6. Angemessene Ausstattung mit Sanitäreinrichtungen

☐

Ja

☐

Nein

Wenn ja,

Anzahl:	Lage:
---------	-------

3.7. Geeignete Aufenthalts- und Pausenräume

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja,

Anzahl:	Lage:
---------	-------

3.8. Zusätzliche Schlafräume

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja,

Anzahl:	Lage:
---------	-------

4. Angaben zum Personal – unabhängig ob angestellt, selbständig oder sonstiger Status (Bitte hierzu noch gesondertes Formular zu § 25 ProstSchG ausfüllen)

Name, Vorname	Geb.-Datum	Tätigkeitsbereich	Zuverlässigkeit liegt vor (von der Behörde auszufüllen)
			☐ Nein ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich
			☐ Nein ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich
			☐ Nein ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich
			☐ Nein ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich
			☐ Nein ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich
			☐ Nein ☐ Ja ☐ Nicht erforderlich

5. Angaben und Nachweise zum Prostitutionsfahrzeug

Kennzeichen:	TÜV bis:
--------------	----------

- Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II in Kopie

☐ beigelegt _____

☐ wird nachgereicht

- aktuelles Foto des Fahrzeugs

☐ beigelegt _____

☐ wird nachgereicht

6. Erforderliche Unterlagen

6.1. Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde

☐ bereits beantragt am _____

☐ Beantragung wird innerhalb von 2 Wochen nachgeholt

6.2. Gewerbezentralregisterauszug zur Vorlage bei einer Behörde

☐ bereits beantragt am _____

☐ Beantragung wird innerhalb von 2 Wochen nachgeholt

Hinweis:

Die Auskünfte unter 4.4. und 4.5. sind bei der Wohnsitzgemeinde zur Vorlage beim Landrat des Landkreises Bergstraße zu beantragen. Bitte geben Sie bei der Beantragung die genaue Anschrift: Der Landrat des Kreises Bergstraße, Abteilung Ordnungs- und Gewerbeswesen, Gräffstraße 5, 64646 Heppenheim sowie den Verwendungszweck „Erlaubnis nach § 12 ProstSchG“ an. Die Auskünfte dürfen bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.

6.3. Personalausweis (Vorder- und Rückseite) bzw. Reisepass

☐ vorgelegt am _____

☐ wird nachgereicht

6.4. ggf. elektronischer Aufenthaltstitel (Vorder- und Rückseite)

☐ vorgelegt am _____

☐ wird nachgereicht

6.5. Bescheinigung in Steuersachen der Finanzämter, die in den letzten 5 Jahren für sie zuständig waren:

☐ bereits beantragt am _____

☐ Beantragung wird innerhalb von 2 Wochen nachgeholt

Hinweis:

Die Bescheinigungen dürfen bei Antragsstellung nicht älter als drei Monate sein und sind im Original zu übersenden/vorzulegen.

6.6. Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis des/der zentralen Vollstreckungsgerichts/-gericht/e (§ 882b ZPO):

☐ vorgelegt am _____

☐ wird innerhalb von 2 Wochen nachgereicht

Hinweis:

Unter www.vollstreckungsportal.de zum Download und Ausdruck erhältlich.

6.7. Auskunft des/der Insolvenzgerichts/-gerichte (§ 26 Absatz 2 InsO) sowie Bestätigung des/der Insolvenzgerichts/-gerichte zur Insolvenzfreiheit

☐ liegt bei

☐ wird innerhalb von 2 Wochen nachgereicht

Hinweise:

Die Nachweise sind bei dem/den Insolvenzgericht/-en (Amtsgericht) einzuholen, in dessen/deren Bezirk in den letzten fünf Jahren ein Wohnsitz bestanden hat. Das zuständige Insolvenzgericht finden Sie unter: www.gerichtsverzeichnis.de. Beachten Sie, dass die Nachweise zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als drei Monate sein dürfen.

6.8. Betriebskonzept gem. § 16 ProstSchG

☐ beigelegt _____

☐ Beantragung wird innerhalb von 2 Wochen nachgeholt

6.9. Mietvertrag oder Eigentumsnachweis

☐ beigelegt _____

☐ wird nachgereicht

6.10. bei Prostitutionsstätten Grundrisszeichnung der Innen- und ggf. Außenanlagen mit Fluchtwegen

☐ beigelegt _____

☐ wird nachgereicht

6.11. bei juristische Person (z.B. GmbH, Limited, Genossenschaft, AG, UG)

- Auszug aus dem Handels- und Genossenschaftsregister
- Gewerbezentralregisterauszug für die Gesellschaft
- Bescheinigung in Steuersachen der Finanzämter, die in den letzten 5 Jahren für sie zuständig waren jeweils für die Gesellschaft und die gesetzliche/n Vertretung/en
- Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis des/der zentralen Vollstreckungsgerichts/-gericht/e jeweils für die Gesellschaft und die gesetzliche/n Vertretung/en (§ 882b ZPO)
- Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis des/der Insolvenzgerichts/-gerichte (§ 26 Absatz 2 InsO) sowie Bestätigung des/der Insolvenzgerichts/-gerichte zur Insolvenzfreiheit jeweils für die Gesellschaft als auch für die gesetzliche/n Vertretung/en

Hinweis:

Die Bescheinigungen dürfen bei Antragsstellung nicht älter als drei Monate sein und sind im Original zu übersenden/vorzulegen.

7. Allgemeines

⇒ Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit wird nach § 15 Abs. 2 ProstSchG eine Stellungnahme der Polizei eingeholt.

⇒ Ausländische Personen, die sich in Deutschland aufhalten und selbständig oder nichtselbständig tätig werden wollen, benötigen hierzu einen berechtigenden deutschen Aufenthaltstitel, soweit sie nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EWR Mitgliedsstaates haben.

⇒ Das Gewerbe darf erst nach Erteilung der Erlaubnis begonnen werden. Der Beginn ist nach § 14 Gewerbeordnung anzuzeigen (Gewerbeanmeldung). Zuwiderhandlungen können mit Geldbuße geahndet werden.

Dies gilt nicht für Prostitutionsgewerbe, die bereits vor dem 1.7.2017 betrieben wurden, sofern dies der zuständigen Behörde bis zum 1.10.2017 angezeigt worden ist und eine Erlaubnis bis 31.12.2017 beantragt wurde.

Erlaubnis- und Anzeigepflichten nach anderen Vorschriften insbesondere nach den Vorschriften des Gaststätten-, Gewerbe-, Bau-, Wasser- oder Immissionsschutzrechts bleiben unberührt (§ 12 Abs. 7 ProstSchG).

Ich versichere/ Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich bin damit einverstanden, dass die in diesem Antrag aufgeführten Behörden die für die Bearbeitung erforderlichen Auskünfte erteilen und Akteneinsicht gewähren. Mir ist bekannt, dass ich die Tätigkeit erst ausüben darf, wenn mir eine Erlaubnis erteilt worden ist und dass der Beginn dieses Gewerbes ohne Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit darstellt.